

„Eilende Wolken — Segler der Lüfte,
 Wer mit euch wanderte — mit euch schiffte“ —
 vielleicht hätte ich damals diese Verse empfunden und gedichtet!

Also ein Luftschiffer! Ja, das ist leichter gesagt als getan. Aber ich war niemals einer, der erst lange sich befinnt, wenns was zu unternehmen gibt. Und so ging ich auch hier sofort ans Werk. Aber ich fing, wie sich's bei allen Dingen gehört, erst hübsch von unten an — hinauf kam ich noch nicht, noch lange nicht! Also von unten: das heißt, ich bot den Luftschiffern meine Dienste an, und ich fand Gnade vor ihren Augen, ich durfte mit anderen Buben die als Ballast bestimmten Sandsäcke füllen — noch mehr — ich durfte auch beim Füllen des Ballons das Netz mit halten, wobei ich mich schon ungeheuer groß und meinem Ziele nahe fühlte.

Mein nun schon längst im Frieden schlummernder Vater war glücklicherweise kein Feind meiner Neigung, wenigstens in puncto „zuguckens“ nicht. Er fand selbst Gefallen an den Aufstiegen, und wenn solche stattfanden, nahm er mich mit nach dem Schauplaze, und was ich da sah — das Fertigmachen, das Einsteigen des Ballonführers, das große Wort: „Los!“ — das imposante Aufsteigen, den Jubel der Menge, den Tusch der Musikkapelle — das alles reizte meine empfängliche und zugleich etwas phantastische Seele gewaltig.

Freilich hörte ich auch manches gegen diese herrlichen Luftschiffreisen reden: „Was will der Mann da oben? — Was hat das für einen Zweck? — Halsbrecherische Geschichte! — Der Mensch gehört auf die Erde und nicht in die Luft — da oben ist nichts zu holen, als höchstens zerschlagene Glieder!“ — Ja, den eigentlichen Zweck sah ich ja damals auch noch nicht ein; aber was fragt denn ein begeisterter Junge nach Zweck, was nach Gefahr? Das Seltsame, das Geheimnisvolle zog mich an, und — hier möchte ich heute mit Faust sagen: „Es muß auch solche Käuze geben.“

Und nun fing ich spielend an, die Luftfahrten zu betreiben. Ich baute Ballons und ließ sie steigen. Ich beobachtete ihren Lauf — freilich noch von unten aus — aber im Geiste saß ich doch in dem Papierschiffchen, das mein Fahrzeug trug. Ich konstruierte Drachen, die meine eigne Körperlänge weit überragten, und je höher diese papiernen Ungetüme stiegen, um je höher wuchs mein